

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1766-30.06.1766

13. Juni 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280)

Er: Siven is sose gütig. Gerozichte man
ihara, wir sin großer Ueber, sind zuwischen
den menschen Gott von dem man wachte, und
zuwischen der falschen und nichtwürdigen Götze,
von denen so wachte sag. Da so aber man
säumt besänzen wolle, das Siven und
Wischen e. Gott, so, wurde man grüßlich
ihara aus ihara eigenen Historien. Dürft
Paranangöl geuamt, zu, sagen, was man
sagt lieber zu großflüssiger gelogt, man
sag si nicht. Ob ein solches könnte von
wunderlicher Menschen als Gott werden
werden. Dr. J. f. Dürft von einer Götze
wird gestolen und der 1000 Hingeladen
in einer Nacht geständet Götze, wobei si so
stille werden. In dieser Götze ist sich
manne unter sich, so man in der 1000
als ihara Götze zum öfter werden geordnet,
hat aber lieber! Manne nicht dabei geson.
wie als bei dem Mann geson ein spröbisch
Salam oder Götze. Gott so barmherzig ist.

Valam oder Gout. Gott + soviel zu
 der 13^{ten} Juny. In Pfl. einer von uns in Wörlitz Leitung
 palciam einige Kraut, mit verschiedenen Uen. Hand
 Hände geordnet, und über sie gebetet wurde, von der
 einen nach dem andern zu hören, der so sie sagt:
 Ihr Haupt ist ganz auf die Gnade. Als die
 vollen Hände einige Griffe fassen, dann nach
 auf ein Wort der Führung sagt. Aufstehende
 einer papistischen familie verweist, der auf dem
 zu helfen. p.

Edm ging nun auf Kannappa ~~for-ordung~~

154. mulei, was man in ganz Christenheit hat, die
an Geist der man weisheit und die von dem heiligen Gei-
ste droben. Man hat sie zu gleich, die ihren geist
haben, weilender Kraft des Geistes nicht befähigt
zu werden. Auf dem Wege zu dem Ort
sich man auf ein ganz außerordentliches
aus Anandamangalam. nachdem man ihren
die ganze weisheit der geistlichen
Religion vorgetragen, wollte man einen
die Tugend weisheit, so sagt aber, dass
sich einmahl ein bekommen, und es zu ge-
hen liegen. Sie haben ganz Geistes.

P. Ambros Der 16^{te} Juni: zogst aus der Landesherrn
Kriegsgeist. Ambros, nach so von seiner Pfingstfesten
Fest in Majabaram, für seine aufgeführt.
So hat sich von 22^{te} May bis 2. Juni, mit dem
in von dem heiligen Geiste in Tattur, Nal-
lattukudi, Ulutukappei, Terikandar, Sengadi
und Nilaweli befestigt. und nachdem
so in Porreiar einige Tage aufgeführt,
von 8^{te} bis 12^{te} Juni, in Kadamawadi, Tiru-
maleinasapadatanam und Warischanadi be-
festigt. So hat 3^{te} Hofburg das Geis. Abend.
mahl gemacht und 3. Kinder die heiligen
Tugde. Auf hat so dem Geiste der Ge-
lehrtheit, die frohlockt das einige weisheit
Gott und unser heiliges Fest, auch
geirten. In Ulutukappei ist ein Geistes-
einmahl, aus der Stadt ist zu sein 3 zu sein,